

Was für ein Theater!

Von Jeon_Jungkook

Projekt Märchen!

Titel: Was für ein Theater

Teil: Kapitel 1/?

Autor: Natsuki-chan12 & Emperor_sanada

Fandom: Prince of Tennis

Rating: PG

Words: 1368

Warnings: -

Disclaimer: Prince of Tennis gehört Konomi-sebsei und wir verdienen leider nichts mit dieser ff

Tezuka seufzte und blickte zu den Personen, die an dem kleinen Tisch saßen. Sein Blick blieb an der Person hängen mit der das alles gestartet hatte.

Es war reiner Zufall gewesen, dass Oishi und er ihn auf dem Heimweg getroffen hatten. Eigentlich hatte er auch nicht vorgehabt sich lange an ihm aufzuhalten. Schließlich war zwischen ihnen offiziell nichts außer einer Rivalität. Doch er hatte darauf bestanden sie auf einen Kaffee oder auch Tee einzuladen. Und als guter Freund, der er war, gab er natürlich nach und folgte der Einladung von Atobe Keigo. Dieser Teil des Nachmittags war ja noch recht harmlos gewesen. Doch als dann Sanada und Yukimura zufällig in eben demselben Café auftauchten nahm alles seinen Lauf. Eine kurze Begrüßung und dann waren Atobe und Yukimura auch schon in ein tiefes Gespräch verwickelt, wobei jeder immer wieder verlauten ließ, dass die eigene Schule doch die beste sei.

Tezuka seufzte lautlos auf und beobachtete weiter die anderen. Oishi schien interessiert an dem Gespräch - ein wenig zumindest. Und Sanada? Der litt genauso wie er unter dem eigenen Freund.

Das ganze Hin und Her zwischen Atobe und Yukimura ging noch eine ganze Weile so weiter und so langsam wusste wohl keiner mehr so wirklich wieso sich alle da getroffen hatten. Obwohl sich Tezuka ziemlich sicher war dass das alles nur reiner Zufall war das sie sich dort trafen. Leise seufzend trank Tezuka seinen Kaffee, den er sich zuvor bestellt hatte, aus und wandte sich an Oishi.

"Ich denke wir sollten langsam gehen. Ein baldiges Ende sehe ich hier nicht", erklärte Tezuka seinem Fukubuchou die Lage und so wollte er sich schon mit Oishi aus dem Staub machen als Atobe etwas verkünden ließ. In seiner natürlich typischen Art und Weise.

Mit einem Ruck stand der Buchou von Hyoutei auf.

"Wir werden das in einem Contest entscheiden Yukimura! Wer die beste Schule sein wird! Aber eigentlich ist das schon klar!! Natürlich Hyoutei...", wie selbst verständlich war kurz darauf Applaus zu hören. Anscheinend waren in dem Café einige Schüler aus Hyoutei anwesend.

Da sich aber Tezuka nicht an dem Contest beteiligen wollte entschied er sich das ganze einfach zu ignorieren, doch da hatte er leider die Rechnung nicht mit Atobe gemacht. Dieser schien damit schon zu rechnen und hatte auch schon eine Möglichkeit gefunden wie er seinen Freund dazu bringen würde doch mitzumachen

"Ahn~ Tezuka! Jetzt verschwinde doch nicht schon! Das wird sicher interessant!", schmunzelte Atobe und sah seinen Freund an.

Der stoische Seigaku Buchou schwieg jedoch nur, Er würde sicher nicht einfach Atobes Wünschen nachgeben! Er hatte auch seinen Stolz!

"Oh... Oder hast du etwas Angst? Angst davor zu verlieren?"

Nun hatte Atobe ein Fünkchen seiner Aufmerksamkeit. Er sah den anderen an und schenkte ihm ein kurzes warnendes Funkeln. Doch Atobe nahm diese Reaktion nur als Grund weiter zu machen!

"Tja.. Wenn man die Nationalmeisterschaft gewonnen hat, darf man sich wohl keine Blöße mehr geben... Und durch andere Aktivitäten zeigen, dass man eben nur durch Zufall gewonnen hat! Und nicht, weil man die beste Schule ist! Hat Ore-sama da ins Schwarze getroffen?"

Wütend funkelte Tezuka Atobe an. Dieser hatte ihn an seinem wunden Punkt erwischt - dem Stolz.

"Schön! Seigaku nimmt teil und wird gewinnen! Atobe!"

"Wenn du dich da mal nicht noch zu früh freust..."

Schmunzelnd beobachtete Yukimura die beiden Streithähne.

"Du hast deinen Freund aber ziemlich in der Hand~ Atobe!", säuselte Yukimura lächelnd und erntete überraschte, entsetzte Blicke von den anderen anwesenden.

„Ahn... Nicht wahr? Ore-sama weiß halt, was er will!“

Nun waren Tezuka und Atobe wohl offiziell ein Paar.

Geschockt und überrascht sah Oishi zwischen Atobe und Tezuka hin und her. Das ganze war ziemlich komisch für ihn, zu komisch als das er es in Worte fassen konnte, doch komisch genug um ihn schwach wieder auf seinen Stuhl nieder zulassen.

"Mh.. Ah.. wo war ore-sama noch gleich? Genau.. der Contest. Ihr fragt euch sicher worum es hierbei geht...", fing er ruhig an und sah durch die Runde. Tezuka hatte sich inzwischen geschlagen gegeben und saß nun wieder auf seinem Platz neben Oishi. Es herrschte kurz eine andächtige Pause die von Atobe eingesetzt wurde. Dann sprach er weiter.

"Wir werden ein Theater-contest starten. Und Ore-sama ist sich sicher das wir alle unseren Spaß daran haben. Außerdem ist die Schule mit der besten Aufführung die beste Schule die es gibt!", verkündete Atobe wieder laut aus.

"Das klingt wirklich interessant... Wir sind dabei! hab ich recht Sanada?", lächelnd sah der Rikkai Buchou zu seinem Fukubuchou rüber.

"Aa...", gab dieser nur von sich dabei merkte man ihm wirklich an das er nicht sehr interessiert an der Sache war.

"Ich finde so ein Theaterstück wird uns alle nochmal zusammenschweißen... Hab ich nicht Recht Tezuka?", fing Oishi dann enthusiastisch an zu sprechen. Er hatte sich anscheinend von dem Schock, das Atobe und Tezuka ein Paar waren, wohl erholt.

Ein Nicken war die einzige Antwort auf die Frage, die Oishi bekam. Dieser schien schon ganz begeistert von diesem kleinen Projekt zu sein.

„Aber eine Frage habe ich da schon... Oder eher ein Paar!“, meldete sich Oishi schließlich zu Wort. Die anderen sahen ihn abwartend an.

„Naja... Was für Theaterstücke sollen das werden? Sie wollten ja möglichst das gleiche Genre haben! Oder nicht? Und wer entscheidet überhaupt, welches das Beste war? Wir sind ja nicht gerade unparteiisch!“

Kurz herrschte Stille. In diesem Punkt hatte Oishi wohl oder übel Recht.

„Wir könnten doch ein Märchen aufführen? Das ist recht einfach und jedermann geläufig! Und was die Bewertung angeht... Ich denke, die Schüler aus unseren Schulen stimmen ab. Und entscheiden welche der beiden anderen Schulen sie am besten fand. Der Sieger bekommt 3 Punkte, der Verlierer 2 Punkte und die eigene Schule 1 Punkt. Und wer die meisten Punkte hat gewinnt!“, schlug schließlich Yukimura vor.

"Das ist eine wirklich gute Idee. so bleibt es unparteiisch...", kam es begeistert von Oishi. Kein Wunder das Yukimura ein Buchou war, so eine Idee konnte ja nur einem wie ihm kommen.

"Da wir dieses Problem nun gelöst hätten schlägt Ore-sama ein paar Märchen vor die wir aufführen könnten...", fing Atobe in Ruhe an und sah durch die Runde. "Ore-sama findet die Märchen sollten Rotkäppchen, Schneewittchen, Die Schöne und das Biest,

Aschenputtel oder Dornröschen sein.", verkündete der Hyoutei-buchou.

"Na wenn das so ist...", schmunzelnd blickte Yukimura langsam zu Sanada. "Wie wär's wenn wir Aschenputtel nehmen? Akaya würde doch sicher ein süßes Aschenputtel abgeben, was meinst du Sanada?"

Sanada zweifelte zwar daran, dass dieser eine gute Aschenputtelversion war. Viel mehr konnte er sich Yukimura in dieser Rolle vorstellen. Doch dies ließ er nicht verlauten. Stattdessen stimmte er ihm erst einmal zu.

„Gut... Dann werdet ihr also Aschenputtel vorführen! Ore-sama entscheidet sich für Dornröschen! Ein Märchen ohne Rosen, die Ore-samas Märchen widerspiegeln wäre doch sinnlos... Und was nehmt ihr?“

Nun wanderte sein Blick zu Oishi und Tezuka. Schweigend wurden diese nun beobachtet.

„Hmn... was meinst du? Was könnte lustig werden, Tezuka?“, fragte schließlich Oishi.

„Nein... Ich überlasse das dir!“, meinte dieser nur. Er hielt nicht viel von dem ganzem.

„Hmn... Wenn das so ist... Lass uns Schneewittchen nehmen!“

Zustimmend nickte Tezuka Oishi nur zu und auch Atobe schien mit der Entscheidung zufrieden zu sein. Fehlte nur noch der Termin der Vorführungen und diese waren auch schon entschieden.

"Ore-sama schlägt vor das wir unsere Stücke in drei Wochen nacheinander aufführen", ertönte Atobes Stimme wieder.

Ein zustimmendes Nicken ging kurz darauf durch die Runde und so, war eigentlich alles erledigt.

Nun ja, fast alles jedenfalls. Die Rollenverteilung stand noch offen und Tezuka war sich sicher dass dieses ein paar Probleme bringen werden würde. Jedenfalls so wie der Seigaku Buchou seine Regulars kannte.

Yukimura war ziemlich gespannt darauf wie seine Regulars reagieren werden, Überraschungen liebte er und auch welche zu übermitteln. Schmunzelnd trank er seinen Tee aus und blickte wieder Sanada an. "Wir sollten auch langsam gehen...", meinte Seiichi leise zu seinem Begleiter dieser stimmte leise zu und nach kurzer Verabschiedung verschwanden Yukimura und Sanada aus dem Café.

Kurz sahen die noch anwesenden drei noch den beiden nach, ehe sich auch noch Oishi von Tezuka und Atobe verabschiedete. Schmunzelnd beobachtete der Hyoutei Spieler seinen Freund. Dieser seufzte auf und sah den anderen an.

„Du hast das alles doch sicher schon eine Weile geplant! Oder?“

Dieser grinste nur einen Moment.

„Vielleicht?“